

Auswanderer u. Reisende nach Amerika u. Australien



besördert in jeder Woche mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, Antwerpen und Rotterdam zum billigsten Preise der bestätigte Agent: **Kaufmann August Seeger in Murrhardt.**

Der weltberühmte, von vielen Autoritäten bestens empfohlene **meliorirte (verbesserte) weiße Brust-Syrup von H. Leopold & Co. in Breslau**

ist in Flaschen à **21 fr., 39 fr. und 1 fl. 10 fr.** nur allein echt zu haben bei **J. G. Winter in Backnang.**

Backnang.
Der Unterzeichnete hat noch ungefähr **100 Bund Dinkelstroh und 50 Bund Bandstroh** zu verkaufen.
J. G. Winter.

Siebersbach.
Ein gebrauchtes **Kinderwägle** sucht zu kaufen
Schulmeister Haller.

Backnang.
Logis zu vermietthen.
Mein oberes Logis habe ich bis **Jakobi** zu vermietthen.
Mezger Wied.

Sulzbach.
Lehrlings-Gesuch.
Einen soliden Menschen nimmt in die Lehre **Karl Pileiderer, Schuhmacher.**

Backnang.
Lehrlings-Gesuch.
Einen wohlgezogenen Menschen nimmt in die Lehre **Jakob Baumann, Schlosser.**

Murrhardt.
Anzeige.
Bei **Jos. Barreuther** ist fortwährend **Kernen und Gerste** zu haben.

Backnang.
Gute **Kartoffeln** verkauft
Gottlieb Kremer.

Verschiedene Nachrichten.

Backnang, 15. Mai. Gestern Nachts zwischen 9—10 Uhr wurde vom Thurme aus ein Brand in **Strümpfelbach** bemerkt und in Folge dessen die hiesigen **Lösch-Anstalten** und Mannschaften in Bereitschaft gesetzt. Der hieher beorderte **Feuer-Neiter** war unterwegs gestürzt, so daß die Nachricht von der Löschung des Brandes erst gleichzeitig mit der von der Entstehung des Brandes erst bei der Gefährlichkeit einer Feuersbrunst in gegenwärtiger Jahreszeit müssen wir die sich überall kundgebende Bereitwilligkeit zur Hilfeleistung anerkennen, möchten übrigens wiederholt darauf aufmerksam machen, daß zum Feuerreiten, oder wo keine Pferde sind, zum Feuerlaufen ganz sichere Personen verwendet werden, auch daß jeder Feuerbote oder der zur Abfindung Abgeschickte ein paar Zeilen des Ortsvorstehers zu seiner Legitimation mit sich führt.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **G. H. Kastenbader.**

Ueber die Verheerungen des Gewitters vom 9. Mai sind weitere Berichte eingelaufen. Aus **Dehringen** wird gemeldet, daß in jener Umgegend allein **4 Menschenleben** zu beklagen seien, welche durch umgestürzte Bäume oder Gebäudetheile erschlagen wurden. Auf einem Hofgut in **Kocherthal** wurde der Schafstall niedergeworfen und **40 Stück Schafe** getödtet. — In **Oberweiler** wurde ein **Bursche** tod unter seinem beladenen und umgeworfenen Wagen hervorgezogen. Der ganze Oberbau der hölzernen **Jartbrücke** (ein gewesenes Wunderwerk) ist rein weggesegt.

New-York den 3. Mai. Der **Rebellen-General Dix-Taylor** hat sich nun ebenfalls mit seiner Armee unterworfen; man versichert, der **Rebellen-General Kirby-Smith** unterhandle. Die zerstreuten Streitkräfte der Rebellen unterwerfen sich. Der Krieg wird als beendet angesehen. **General Grant** ist nach **Washington** zurückgekehrt. Die Verminderung des Heers hat begonnen. **400,000 Mann** sollen entlassen werden. Der **Präsident Johnson** hat die dem innern Handel im Süden auferlegten Beschränkungen aufgehoben. Es heißt, der **Rebellen-Präsident Davis** sei bei **Charlotte** gesehen worden (er soll etwa **2000 Mann** Reiterei bei sich haben); die **Bundesreiterei** hat Befehl, ihn ohne Unterlaß zu verfolgen. (Die Armeen **Smiths** und **Taylor's** waren die letzten noch zusammenhängenden Truppen der Südstaaten.)

Winnenden. Naturalienpreise vom 10. Mai 1865.

| Fruchtgattungen. | Höchste. | | Mittel. | | Niederste. | |
|------------------------|----------|-----|---------|-----|------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 1 Centner Dinkel . . . | 3 | 43 | 3 | 39 | 3 | 34 |
| " Haber . . . | 3 | 37 | 3 | 34 | 3 | 31 |
| 1 Eimer Gemischt . . . | — | — | — | — | — | — |
| " Gerste . . . | 1 | 6 | 1 | 4 | — | — |
| " Kernen . . . | — | — | 4 | 51 | — | — |
| " Weizen . . . | 1 | 30 | 1 | 26 | — | — |
| " Roggen . . . | 1 | 16 | 1 | 12 | — | — |
| " Wicken . . . | 1 | 36 | 1 | 32 | 1 | 20 |
| " Ackerbohnen . . . | 1 | 28 | 1 | 24 | 1 | 20 |
| " Welschhorn . . . | 1 | 30 | 1 | 24 | 1 | 20 |
| " Erbsen . . . | — | — | — | — | — | — |

1 Bund Stroh 9 bis 10 fr. 1 Ctr. Hen 2 fl. 30 bis 2 fl. 36 fr.

Heilbronn. Naturalienpreise vom 13. Mai 1865.

| Fruchtgattungen. | Höchste. | | Mittel. | | Niederste. | |
|------------------------|----------|-----|---------|-----|------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 1 Centner Weizen . . . | — | — | — | — | — | — |
| " Kernen . . . | 4 | 48 | 4 | 48 | 4 | 48 |
| " Korn . . . | 3 | 9 | 3 | 9 | 3 | 9 |
| " Gemischt . . . | — | — | — | — | — | — |
| " Gerste . . . | 3 | 12 | 3 | 11 | 3 | 6 |
| " Dinkel . . . | 3 | 42 | 3 | 33 | 3 | 23 |
| " Haber . . . | 3 | 36 | 3 | 31 | 3 | 27 |

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk **Backnang** nebst Umgegend. **1865.**

Donnerstag den 18. Mai

Nr. 58.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Gemeinschaftl. Oberamt **Backnang.**
An die Ortsschulbehörden.

Dieselben werden beauftragt, die K. Verordnung vom 7. Mai 1859, betreffend den Schutz der Vögel, in sämtlichen Schulen aufs Neue verkündigen zu lassen, und gegen schulpflichtige Kinder, welche Vogelnester ausnehmen und zerstören, oder Vögel fangen, unnachlässig einzuschreiten. Andere Verfehlungen gegen die gedachte Verordnung sind von den Feld- und Waldschützen, sowie den Polizeidienern dem Oberamt zur Anzeige zu bringen.
Den 15. Mai 1865.

K. Gemeinschaftl. Oberamt.
Drescher. Moser.

Oberamt Backnang.

An die Gemeindebehörden.

Dieselben werden auf die Ministerial-Verfügung vom 22. April d. J., Reg.-Bl. S. 95., betreffend einige Aenderungen und Ergänzungen der Bestimmungen hinsichtlich der Erhaltung und Fortführung der Flurkarten und Primär-Cataster aufmerksam gemacht. Von Einhaltung der gegebenen Vorschriften wird man sich aus Anlaß der Ruggenrichte und Rechnungs-Abhören überzeugen. Bezüglich der auf 15. März jeden Jahres zu ersattenden Anzeige über die vorgekommenen Veränderungen ic. ist die periodische Berichts-Tabelle zu ergänzen und innerhalb 14 Tage zu berichten, wenn und gegen welche Belohnung der Gemeinderath die Führung des Güterbuchs-Protokolls übertragen hat, wobei auf die Bestimmungen des in §. 32 der Kgl. Ministerial-Verfügung vom 12. October 1849 Reg.-Bl. S. 691 verwiesen wird.
Den 15. Mai 1865.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Landwirthschaftlicher Verein Backnang.

Tages-Ordnung für die XVIII. Wanderversammlung württembergischer Landwirthe in Waiblingen am 22. und 23. Mai 1865.

Berathungsgegenstände.

- 1) Erscheint es bei dem gewaltigen Aufschwung, welchen die Industrie Württembergs seit einer längern Reihe von Jahren genommen, während sich die Verhältnisse für die Landwirthschaft, namentlich neuerer Zeit immer ungünstiger gestalten, nicht dringend geboten, das seit herige Verhältnis der Besteuerung von $\frac{2}{24}$ zu $\frac{17}{24}$ abzuändern?
- 2) Sollte nicht an die hohe königliche Staatsregierung die dringende Bitte gerichtet werden, die endliche, vollständige Erledigung **sä m t l i c h** er landwirthschaftlichen Gesetzgebungsfragen herbeizuführen?
- 3) Wäre nicht, da dem größern Verbrauch des Viehfleisches der hohe Preis im Wege steht, eine bedeutende Ermäßigung desselben eine dringende Nothwendigkeit?
- 4) Wie kann der in der Thierarzneikunde großartig betriebenen Pflücherei am besten vorgebeugt werden?
- 5) Warum finden die Viehvericherungen in Württemberg so wenig Anklang?
- 6) Wäre nicht im Interesse des Zuchtviehverkaufs eine Vereinfachung der Vorschriften beim Transport einzelner Stücke Vieh auf der Eisenbahn dringend zu wünschen?
- 7) Sollte nicht die Desinfection der Viehtransportwagen zur Vermeidung der Verschleppung ansteckender Krankheiten mit größerer Sorgfalt gehandhabt werden?
- 8) Wären nicht größere Märkte und Ausstellungen von Zuchtvieh zu veranstalten, wie sie in Nr. 6 des landwirthschaftlichen Wochenblattes angeregt wurden?
- 9) Könnten die polizeilichen Vorschriften bei Versicherung von Feimen nicht vereinfacht werden?
- 10) Das Verhältnis zwischen Dienstherrschaft und Diensthoten wird immer schwieriger und unsicherer, der Druck des Mangels an tüchtigen Arbeitskräften für die Landwirthschaft immer fühlbarer. Was könnte zur Linderung dieser Uebelstände geschehen?
- 11) Welche Futterpflanzen erzezen am Besten auf armem sandigem Boden den Ausfall an Klee? Wäre hier nicht vielleicht die Einführung des Lupinenbaus am Platze?
- 12) Welche Erfahrungen wurden in Württemberg mit dem Impfen der Lungenseuche gemacht?

Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder des Vereins freundlichst eingeladen.
Vorstand: **Drescher.**
Den 13. Mai 1865.

Backnang.

Steckbrief.
Der ledige, 22 Jahre alte Schreiner **Carl Wieland** von **Oberbrüden** wird wegen Körperverletzung hiemit steckbrieflich verfolgt. Eine Gestaltsbezeichnung wird nachfolgen.
Den 16. Mai 1865.
K. Oberamtsgericht.
Schönhardt, Ass.

Oberamt Backnang.

Steckbrief und Vermögens-Beschlagnahme.
Die der Widerspenstigkeit für schuldig erkannten Militärpflichtigen der heurigen Alters-Classe: **Johann Jacob Ahles** von **Oberbrüden**, **Ludwig Wilhelm Fritz** von **Murrhardt** und **Gottlob Kurz** von **Großaspach**, sämtliche derzeit in **Amerika**, sind, wo sie

betreten werden, zu verhaften und anher einzuliefern.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß gemäß Art. 93 des Kriegsdienstgesetzes die Beschlagnahme des gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens derselben angeordnet und diese Verfügung durch Gerichts-Beschluß vom 13. d. Mts. in Vollzug gesetzt worden ist.

Den 15. Mai 1865.

Königl. Oberamt.
Drescher.

Forstamt Reichenberg.
Revier Kleinaspach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 22.,
Dienstag den 23., Mitt-
woch den 24. und Freitag
den 26. d. Mts. in dem Staatswald Hippen-
flinge bei Böllkenschöfen:

- 7 Eichen, 18 Rothbuchen, 42 Hainbuchen,
181 Birken, 700 Bohnenstücken,
- 9 Klafter eichene Scheiter und Prügel,
1/2 Klafter eichenes und
1 Klafter buchenes Spaltholz,
26 Klafter buchene Scheiter,
46 Klafter buchene Prügel,
21 Klafter birkenne Scheiter,
17 Klafter birkenne Prügel,
4 Klafter erlene Scheiter,
10 Klafter erlene Prügel,
500 eichene, 26,842 buchene, 2,938 birkenne,
700 erlene und 475 gemischte Wellen.

Mit dem Stamm- und Kleinnutzholz wird bei dem Verkaufe begonnen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag, beim sogenannten Jägerater.

Den 4. Mai 1865.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

B a c n a n g.

Fabriß-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Buchhalters

Ludwig Kubbach von Bäcknang

werden am nächsten Mittwoch den 24. Mai 1865

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus Mannskleider und etwas Leibweißzeug im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 16. Mai 1865.

K. Gerichtsnotariat.
Reinmann.

22

Murrhardt.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des verstorbenen Gottlieb Wieland, Strickers von hier, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung bei dessen Verlassenschafts-Ansueinandersetzung keine Rücksicht genommen werden könnte.

Den 13. Mai 1865.

K. Amts-Notariat
Trautwein.

22

B a c n a n g.

Fabriß-Verkauf.



In der Verlassenschafts-
sache des verstorbenen
Schlossers Gottfried
Schill von Bäcknang

kommen am nächsten

Freitag den 19. Mai 1865

Vormittags 8 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- Bücher, Mannskleider, Leinwand, Küchengehirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, eine Parthie Baumstützen, 1 Käuferfleisch, 5 Hühner, circa 3 Simri Gerste und circa 3 1/2 Eimer Most.

Am Samstag den 20. Mai

wird mit der Versteigerung fortgefahren, und Vormittags 10 Uhr

wird der Handwerkszeug und Waarenvorrath zum Verkauf gebracht.

Die Liebhaber werden in das Schill'sche Wohnhaus auf dem Graben eingeladen.

Den 15. Mai 1865.

Königl. Gerichtsnotariat.
Reinmann.

22

B a c n a n g.

Bewerber-Aufruf.

Die Stelle eines Flugschützen für die hiesige Stadt-Gemeinde soll nach dem Beschluß des Gemeinderaths vom Heutigen wieder besetzt werden. Bewerber um dieselbe haben sich in Balde beim Stadtschultheißenamt zu melden.

Am 12. Mai 1865.

Gemeinderath:
Vorstand
Schmückle.

B a c n a n g.

Gebäude- und Güter-Verkauf.



Sattler Jakob
Bacher dahier ver-
kauft am kommenden



Samstag den 20. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:

- 3/8tel an 11,0 Rth. Wohnhaus,
5,6 Rth. Hof,

16,6 Rth. einem 3stöckigen Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Stallung und gewölbtem

Keller, in der obern Vorstadt, neben dem Weg und Friedrich Sorg, sodann: 11,2 Rth. Scheuer, 5,7 Rth. Hof,

16,9 Rth. eine einbarnige Scheuer mit Stallung dajelbst, neben Gemeinderath Kurz und Christian Fejer;

Gärten:

Die Hälfte an 11,5 Rth. Gemüsegarten am Burgberg, neben Gottlieb Adermann und Maurer Buz,
1 1/2 Mrg. 41,3 Rth. Gras- und Baumgarten in der obern Hasenhälde, in dem 40 tragbare Obstbäume stehen, neben Gemeinderath Thumm und Posthalter Gurlin;

Acker:

5/8 Mrg. 9,2 Rth. im Affalterbach, mit Dinkel angeblümt, neben Friedrich Halt und Jacob Adermann in Germansweilerhof,

5/8 Mrg. 15,1 Rth. Acker,
3,6 Rth. 1mäd. Grasrain,

5/8 Mrg. 18,7 Rth. im Büttenensfeld, hälftig mit Dinkel und hälftig mit Kartoffeln eingebaut, neben Josef Pfizenmaier und Heinrich Brenninger's Wittwe;

1/8 Mrg. 19,1 Rth. Acker,
2,8 Rth. 1mäd. Grasrain,

1/8 Mrg. 21,9 Rth. allda, hälftig mit Dinkel und hälftig mit Klee eingebaut, neben Christian Groß und Gottlieb Schäfer,

5/8 Mrg. 7,0 Rth. im Herrenfeld, mit Roggen angeblümt, neben Michael Wolf und Friedrich Treiber von Ungeheuerhof,

1/8 Mrg. 36,7 Rth. Acker,
1,7 Rth. 1mäd. Grasrain,

1/8 Mrg. 38,4 Rth. im Heiligengrund, mit Haber angeblümt, neben Gottlieb Pfizenmaier, Bauer, und Friedrich Kübler von Sachsenweilerhof,

7/8 Mrg. 3,7 Rth. am Weißbacher Weg, mit Klee angeblümt, neben den Anstößern und Bernhard Fichtner;

Wiese:

3/8 Mrg. 31,5 Rth. in der untern Hasenhälde, neben Friedrich Bacher und der Stadtgemeinde;

Land:

20,1 Rth. am Weißbacher Weg, neben Wilhelmine Kübler und Kaufmann Thumm; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 12. Mai 1865.

Rathschreiber.
Krauth.

Stamm- und Brenn-Holz- und Gerber-Rinde-Verkauf.

Am nächsten Samstag

1) von Morgens 7 Uhr im Berghau:

- 225 Büschel Besenreis,
775 ditto Stock-Ausschlag,

gemischt,
56 Stück buchene Wellen,



- 1/2 Klafter buchenes Holz,
2) Vormittags 9 Uhr im Erlenhau:
16 Stück Rothbuchen mit 256 Cubitfuß,
28 " Hagenbuchen mit 186 C.,
5 " Birken mit 54 C.,
5 " Aspen mit 21 C.,
1 " Erle mit 6 C.

3) Vormittags 11 Uhr im Erlenhau:
17 3/4 Meß eichene Grob-, Kaitel- und Glanz-Rinde, bereits geklastert.
Liebhaber werden zu präzisem Erscheinen in den Schlägen eingeladen.
Den 16. Mai 1865.

Schultheißenamt.
Reiser.

12

Sechselberg.

Jagd-Verpachtung.



Die hiesige Gemeinde-Jagd auf circa 2150 Morgen wird am Freitag den 26. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

auf die weiteren 3 Jahre 1. Juli 1865 bis dahin 1868 verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathszimmer in Sechselberg eingeladen werden.
Den 15. Mai 1865.

Gemeinderath:
Vorstand Memminger.

12

Oppenweiler.

Eichenstammholz- und Brennholz-Verkauf.



Unterfertigtes Rentamt verkauft aus dem gutsherrlichen Obern Heiligenwald nächst der Steinbacher Keller im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung

am Montag den 22. Mai d. Js.
Vormittags 9 Uhr:

- 9 Klafter eichene Schälprügel und Scheiter,
5 große eichene Hackblöcke,
20 stärkere Eichenstämme von 6 bis 28 Zoll Durchmesser, 12 bis 27 Fuß Länge, mit einem Kubitgehalt von 8 bis 129 Kubitfuß,

1 Tanne, 42 Fuß lang, 8 Zoll Durchmesser.
Zusammenkunft im Walde selbst Vormittags 9 Uhr auf der neuen Planie. Abfuhrwege sehr gut.
Am 15. Mai 1865.

Freiherrl. v. Sturmfeeder'scher Rentamt.
Maier.

Zimmergesellen-Gesuch.

6 bis 10 tüchtige Zimmergesellen finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Werkmeister Chr. Metzger in Cannstatt.

33

B a c n a n g.

Ungarisches Weizenmehl und Castrolmehl (für Bäcker) ist billigt zu haben bei Gottlieb Beck.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1864 ist erschienen. Nach den ausführlichen Nachweisungen in demselben betrug am 31. Dezember 1864:

Die Gesamtzahl der Versicherten 7452 Personen mit fl. 14,054,412. Versch.-Cap.
Der reine Zuwachs nach Abzug der Sterbfälle und sonstiger Lösungen 845 Personen mit fl. 1,884,335. Versch.-Cap.

Sterbfälle kamen im Jahre 1864 vor: 65 Personen mit fl. 122,983. Versch.-Cap.
Der Bankfonds stieg von fl. 1,698,791. auf fl. 2,133,566.

Die Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten stiegen von fl. 414,426. auf fl. 478,696.

Die Verwaltungskosten betragen pro 1864 nur 4 1/10 % der Jahres-Einnahme.
Der Jahres-Gewinn pro 1864 beträgt fl. 131,322. 47. und entspricht einer Dividende von 33 Procent der Jahresprämie.

Die gegenwärtig zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 43 Procent der Jahres-Prämie.
Einlauf neuer Anträge vom 1. Jan. bis Ende April d. J. 503 mit fl. 1,067,000. Versch.-Cap.

Indem wir zur weiteren Betheiligung bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden und in stetigem Wachsthum begriffenen Anstalt einladen, fügen wir bei, daß diejenigen, welche bis zum 30. Juni aufgenommen werden, noch an der Dividende des laufenden Jahres Antheil erhalten.

Der Rechenschafts-Bericht selbst kann von den Banktheilhabern und Allen, welche sich für die Anstalt interessieren, sowohl durch das Bank-Bureau als die unterzeichneten Agenten unentgeltlich bezogen werden.

Der Agent für den Bezirk Backnang: Oberamts-Wundarzt Leopold Murrhardt: Ferd. Nägele.
Winnenden: Stadtacciser Westermayer.

Die Feuerversicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank

empfiehlt sich den Herren Oekonomen zur Versicherung von Mobilien, Vieh, Früchten, Futter und Oekonomie-Geräthen gegen billige und feste Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungsanträgen, sowie zu jeder näheren Auskunftsertheilung ist gerne bereit

Reichenberg, 16. Mai 1865.

Bezirks-Agent
Schultheiß Dietter.

22 B a c k n a n g.
Arbeiter-Gesuch.
Mehrere tüchtige Maurer und Steinhauer finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Auch wird ein kräftiger junger Mensch in die Lehre aufgenommen.

Den 14. Mai 1865.
Maurer und Steinhauer Weigle.

12 G r o ß a s p a c h.
Oberamts Backnang.
Guts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein in bestem Zustande befindliches Haus mit 2 Wohnungen, Schmid-Werkstatt, 2 Feuer und vollständigem Handwerkszeug, 2 Keller, Back- und Waschhaus, 1 Vieh- und 2 Schweinställe, Küchengarten beim Haus, großen Antheil an einer Scheuer, zu ver-

kaufen oder zu verpachten. Das Anwesen wäre auch für einen Seifensieder oder Küfer geeignet. Die Bedingungen werden billig gestellt.

W. Goganzler, Schmid.

22 B a c k n a n g.
Mehrere Wagen guten **Dung** hat zu verkaufen
Binçon.

K l e i n a s p a c h.
Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** und **Espersamen** bester Qualität hat noch vorrätzig
Friedrich Schmid.

Backnang, 16. Mai. Bei dem gestrigen Gewitter wurde Christian Kugler und seine Ehefrau von Siebenknie in der Nähe ihrer Wohnung unter einem Baume, unter welchem sie Schutz gesucht hatten, vom Blitz getroffen und augenblicklich getödtet. Eine dritte Person, die Ehefrau des Schusters Eiser von Siebenknie wurde vom gleichen Blitzstrahl getroffen, und liegt an ihrer Verletzung wie es scheint rettungslos darnieder. — Eine neue Warnung, bei einem Gewitter sich nicht unter Bäume zu flüchten.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.
1865.
Samstag den 20. Mai

Nr. 59.

Amliche- und Privat-Bekanntmachungen.

R. Oberamtsgericht Backnang. Gläubigervorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldensliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Interpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot jogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Christian Gäbele, Deconom in Waldenweiler, Montag den 3. Juli 1865, Vormittags 9 Uhr, zu Sechselberg. Ausschlußbescheid: am Schlusse der Liquidation.
Den 18. Mai 1865.
Königl. Oberamtsgericht.
Frölich.

Forstamt Reichenberg.
Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 26., Samstag den 27., Sonntag den 29. und Dienstag den 30. d. Mts. aus dem Staatswalde Wolfsklänge:

- 9 Klafter buchene Scheiter,
- 39 Klafter ditto Prügel,
- 68 Klafter ditto Anbruch,
- 2 Klafter erlene Prügel,
- 12 Klafter ditto Anbruch,
- 4 Klafter aspene Prügel,

17,425 buchene und 100 erlene Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am Schiffrainer Parkthor.
Den 17. Mai 1865.
Königl. Forstamt.
v. Besserer.

12 G r a b. Sägmühle-Verkauf.

Aus der Gantsache des Jakob Weller, Sägmüllers in Grab, wird die im Jahr 1864 neu-erbauete, am Schönthalbach und Staatswald günstig gelegene Sägmühle, mit vollständiger Säge-Einrichtung, 1 Rundsäge und Wohnung für eine Familie, sammt den dabei liegenden Gütern:

- 2/3 Mrg. 18,5 Mth. Areal und Hofraum, 29,0 Mth. Dedung,
 - 1 1/2 Mrg. 27,0 Mth. Wiesen und Waide,
 - 1 1/2 Mrg. 27,1 Mth. Wiesen,
 - 2/3 Mrg. 11,4 Mth. See,
- gemeinderäthlich taxirt zu 3,015 fl. und bis jetzt angekauft zu 1,500 fl. am

Donnerstag den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Grab zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Den 11. Mai 1865.

R. Amts-Notariat Murrhardt.
Trautwein.

Murrhardt. Guts-Verkauf.

Das Hofgut des Bauern Karl Kübler in Vordermurrharte, bestehend in:

- Einem geräumigen Wohnhaus mit Keller,
- Einem großen Scheuer dabei,
- Einem Wasch- und Backhaus,
- 2 Mrg. 29,1 Mth. Gärten,
- 21 Mrg. 23,4 Mth. Ackerfeld,
- 20 2/3 Mrg. 31,5 Mth. Wiesen,
- 26 1/2 Mrg. 41,8 Mth. Wald,

alles in gutem Stand, kommt am Montag den 29. dieses Monats Vormittags 11 Uhr zum zweiten- und letztenmal in öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden.
Den 17. Mai 1865.
Rathschreiberei.